2 Vorgehensweise

2.1 Beschreibung des Themas

Das Thema meiner Arbeit ist ein Konzept zu entwickeln um die Leistungssteuerung im Tief- und Straßenbau zu optimieren.

Zunächst stellt sich die Frage, wie definiert sich die Leistungssteuerung im allgemeinen Sinne?

Im Folgenden versuche ich diese Frage zu beantworten.

- Leistung (menschliche Arbeitsleistung): Ist die erbrachte Arbeit (Anzahl fertiggestellter Werkstücke) pro Zeiteinheit (Stunden, Arbeitstag).
  Dabei wird die menschliche Arbeitsleistung von vielen Faktoren beeinflusst. Von den Arbeitsbedingungen, den Arbeitsdispositionen, der Leistungsbereitschaft eines Arbeiters und der individuellen Leistungsfähigkeit.
- Man steuert, in diesem Fall die Leistung, um nach einer bestimmten Zeiteinheit zu dem vorher definierten Ziel zu gelangen.
  Um die Arbeit richtig steuern zu können bedarf es einiger Vorarbeit. Diese sind zum Beispiel:
  - Feststellung des Bedarfs an menschlichen und maschinellen Arbeitseinheiten
  - Kalkulation der Zeitvorgabe
  - Die Mitarbeiter nach Ihrer Fähigkeit einteilen
  - Leerlaufzeiten von Geräten und Bauarbeitern vermeiden
  - Schwierigkeiten/ Probleme einplanen ->Pufferzeiten
  - Methode zur Erfolgskontrolle entwickeln

  } Erstellung eines Ablaufplans, siehe Absatz 3.5

2.2 Ziel dieser Arbeit

Die Intention meiner Arbeit ist es ein alternatives Konzept zu den klassischen Ansätzen der Leistungssteuerung im Bauwesen zu erstellen.

Der neue Entwurf soll zur Verbesserung und Optimierung des Bauablaufs sowie die Folgen bei Verzögerungen aufzeigen.

Das Konzept soll gezielt die Leistungen auf der Baustelle steuern. Anhand des neuen Prinzips soll der Bauleiter schnell und einfach die vorgegebenen Leistungen ermitteln können.

Der Polier auf der Baustelle sollte mit dem entwickelten System, die kalkulierten Leistungen einfach und schnell nachvollziehen können. Weiterhin sollten die vorgegebenen Leistungen mit den erbrachten Leistungen leicht verglichen werden können. Somit ist die Möglichkeit gegeben, dass der Vorarbeiter seine Kolonne auf der Baustelle eigenständig steuern und koordinieren kann. Der Facharbeiter auf der Baustelle sollte anhand des ausgearbeiteten Konzepts seine Arbeiten optimal einteilen können.

Das neu entwickelte Konzept soll eine Grundlage zur begleitenden Kalkulation liefern. Somit soll die Geschäftsführung die Möglichkeit erhalten kostensenkende Maßnahmen zu ergreifen. Weiterhin sollen Baustellenverzögerungen vermieden werden.

2.3 Aufbau der Bachelorthesis

Die Bachelor-Thesis gliedert sich wie folgt:

Zunächst wird der Stand der Technik im Bauwesen aktuell erläutert.

Weitergehend soll geklärt werden welche Ansätze bei der Firma verwendet werden.

Als nächstes werden die Schwächen und Stärken zwischen den allgemeinen Methoden und den von der Firma genutzten Methoden zur Leistungssteuerung verglichen.

Die ausgearbeiteten Schwächen und Stärken bilden die Basis zur Entwicklung des neuen Konzepts, bei dem zunächst einmal folgende Eckpunkte geklärt werden müssen:

- Wie könnte das alternative Konzept aussehen?
- Was muss das neu entwickelte Konzept für Voraussetzungen erfüllen?
- Anwendung des alternativen Konzepts am Beispiel der Baumaßnahme Urmitz